

Vollständig geplant

Mitte Oktober fand im Österreichischen Verein der Ingenieure und Architekten eine Podiumsdiskussion zum Thema „Gebäudetechnik – eine zukünftige Schlüsseldisziplin“ statt. Nachdem im Zuge des Abends der Begriff BIM gefallen ist, habe ich mir als Moderator der Diskussion erlaubt, die Gäste zu befragen. All jene, die meinen, dass sich das Building Information Modeling innerhalb der nächsten fünf Jahre in der heimischen Planer- und Bauszene etabliert, sollten die Hand heben. Es waren großzügig geschätzte 15 Prozent der rund 130 anwesenden Gäste.



Für den BIM-Prediger und Vorreiter Christoph Achammer (ATP) ist das der Beleg, wie weit hinten die Community hierzulande noch ist. Er glaubt fest daran, dass BIM auch in der Alpenrepublik seinen Platz finden wird. Und damit, so Achammer, werde es auch eine neue Transparenz der Prozesse geben. Hoffentlich behält er recht und das nicht nur auf die Planung von Gebäuden beschränkt.

Wie dringend notwendig wir die Offenlegung mancher Verfahren haben, zeigt aktuell der Verkauf des Wiener Nordbahnhof-Geländes. Der 100-Prozent-Staatsbetrieb ÖBB verkauft ein riesiges innerstädtisches Grundstück ohne Ausschreibung und gibt im Nachhinein nicht einmal den Kaufpreis bekannt.

Ob mit BIM das etwas kränkelnd koordinierte Krankenhaus Nord in dieser Form möglich wäre, lässt sich nur erahnen. Überliefert ist, dass der Bauherr und die ausführenden Firmen dem Vernehmen nach noch immer über eine Pauschale verhandeln. Ortner und Cofely haben keine schlechten Karten, schließlich hat der Bauherr ihnen einen vollständigen Ausführungsplan vertraglich zugesichert, wie man hört. Das ist für heimische Verhältnisse eine Idealkonstellation, die es in der Realität eigentlich nicht gibt. Bekanntlich wird bei uns bei Großprojekten ja meistens während der Ausführung geplant. Nur nebenbei sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Kosten für die Klinik in der jüngsten Nachwahlbetrachtung gestiegen sind: Derzeit liege man bei 140 Mio. Euro Mehrkosten und die Fertigstellung wurde um ein paar Monate nach hinten verschoben, so der KAV.

Apropos Großprojekt: Ein solches steht auch beim ORF mit dem Zubau und der Sanierung an. Es wiegt etwa 300 Millionen Euro. Als Projektmanager und ständiger Bauherrnvertreter fungiert Pius Strobl. Ein Mann, der im ORF schon viel hinter sich hat – zuletzt sorgte er sich um den Song Contest. Als Gründungsmitglied der Conwert hat Strobl sogar Immobilienerfahrung, er baute Anfang der 90er-Jahre Wiener Dachböden aus. Das rechtfertigt freilich seine nunmehrige Funktion im ORF nicht wirklich. Vielleicht aber setzt der Staatsfunk ja auf andere Qualitäten. Strobl musste vor genau 5 Jahren seinen Job als Kommunikationschef beim ORF wegen einer Abhöraffaire aufgeben. So gesehen ist die Wahl womöglich sogar schlau: Wer wissen will, was läuft, bucht Strobl.

Franz Artner
f.artner@a3verlag.com

IMPRESSUM

MEDIENINHABER a3 Wirtschaftsverlag GmbH, 2340 Mödling, Wiener Straße 2/1/Top 6, Tel. 02236/425 28, Fax 02236/263 11, www.a3verlag.com **GESCHÄFTSFÜHRER UND HERAUSGEBER** Ing. Günter Hofer, Markus Schuster **CHEFREDAKTEUR** Mag. Franz Artner (f.artner@a3verlag.com) **AUTOREN** Hannes Ch. Steinmann **MARKETING & DESIGN** Hannes Kaufmann, MSc (Leitung), Annemarie Melnik, Friedl Hauswirth (Korrektur) **www.a3btec-expertenforum.at ANZEIGEN** Mag. Oliver Vogel (Leitung), Tel. 06991/425 28 19 **SEKRETARIAT** Astrid Schiester, Tel. 02236/425 28 39, Fax 02236/263 11 (abo@a3verlag.com) **FINANZEN/CONTROLLING** Prok. Sonja Hofer, Tel. 02236/425 28 13 **HERSTELLER** Leykam Druck GmbH & Co. KG, 7201 Neudörfel, Bickfordstraße 21, Tel. 05/9005-3991 **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich **ERSCHEINUNGORT** 2340 Mödling **EINZELPREIS** 5 Euro (inkl. Porto und 10 Prozent MwSt.) **ABONNEMENT** 38 Euro (Ausland 52 Euro). Ohne schriftliche Kündigung drei Monate vor Jahresende gelten, Abonnements automatisch als verlängert. **OFFENLEGUNG** gem. §25 Mediengesetz **GESELLSCHAFTER** Ing. Günter Hofer, Murphy GmbH **UNTERNEHMENSgegenstand** Verlag, Herstellung, Herausgabe und Vertrieb von Zeitschriften und sonstigen Drucksorten.

BLATTLINE Wir glauben an den unabhängigen Journalismus. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir zum Zwecke der besseren Lesbarkeit auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichten. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

WE MAKE FACILITY MANAGEMENT WORK

Ob in Bürogebäuden, Rechenzentren oder Veranstaltungsstätten: Mit ausgeprägtem technischen Know-how und gelebter Dienstleistungsmentalität kümmern wir uns um Liegenschaften aller Art – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Erzielen Sie gemeinsam mit uns als professionellem FM-Partner mehr Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Wertsteigerung Ihrer Immobilie.

HSG ZANDER, AUSTRIA
www.hsgzander.at

